

„Zwischen Himmel und Erde“

Schieferplatten der Kirche St. Josef werden zu Kunstwerken: Aktion des Atelierhauses mit 48 Künstlern. Ausstellung ab Sonntag. Auktion im Rahmen des Sommerfestes. „Man kann sich echte Schätze sichern.“

VON TIM HABICHT

Aachen. Die alten Dach-Schieferplatten des Turmes der Aachener Kirche St. Josef wurden erneuert und dem Atelierhaus Aachen gestiftet. Unter dem Motto „Zwischen Himmel und Erde“ bearbeiteten 48 Künstlerinnen und Künstler die Platten. Die Auktion im Rahmen des Sommerfestes des Atelierhauses ist am kommenden Sonntag. „Was die Künstler aus den Schieferplatten gemacht haben, ist einfach fantastisch“, freut sich Nadya Bascha, Geschäftsführerin des Atelierhauses in der Süsterfeldstraße 99. Dabei sei vor allem das Material einmalig. Die zumeist jungen euregionalen Künstlerinnen und Künstler haben die Oberfläche sowie Form erhalten und sie bewusst in ihre Kunstwerke integriert beziehungsweise sich von ihnen inspirieren lassen.

Geheimnisvoll-mythisch

Zum Thema „Zwischen Himmel und Erde“ entstanden vielfältige, künstlerisch hochwertige Platten. Zwei von ihnen hat die russische Künstlerin Elena Starostina, die inzwischen in Aachen wohnt, mit schwarz-weißer Tusche bemalt. Auf beiden Platten ist der Aachener Dom zu sehen. „Himmelstadt“ und „Enge Gasse“ heißen die beiden durchaus düsteren, aber auch geheimnisvoll-mythischen Kunstwerke. Bei einer ihrer Platten fehlt unten rechts eine kleine Ecke. „Die Form passte einfach toll zu meinem Motiv. Durch die Bemalung sieht man außerdem das Relief der



„Zwischen Himmel und Erde“: 48 Künstlerinnen und Künstler haben die alten Schieferplatten der Kirche St. Josef auf Initiative des Atelierhauses Aachen gestaltet. Sie sind ab Sonntag im Atelierhaus zu sehen und werden auch versteigert. Foto: Andreas Steindl

Platte. Ich habe zum ersten Mal auf einer Schieferplatte gemalt. Mir hat das sehr gefallen“, so Starostina. Insgesamt seien die Rückmeldungen der Künstlerinnen und Künstler äußerst positiv gewesen. „Durch die unterschiedliche Form der jeweiligen Schieferplatten entstehen Unikate, die einen eigenen Charakter haben. Es ist toll zu sehen, wie 48 Künstlerinnen und Künstler insgesamt 60 verschiedene Platten erstellt haben. Die

Vielfältigkeit ist wunderbar“, sagt Bascha.

Zu sehen sind die Kunstwerke ab sofort bis zum 29. Juli von dienstags bis freitags zwischen 10 bis 15 Uhr im Atelierhaus Aachen. Offiziell eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 6. Juli, im Rahmen des Sommerfestes des Atelierhauses. „Von 12 bis 18 Uhr feiern wir ein Kulturfest in unseren Räumlichkeiten und im Hof. Wir haben eine Tanzgruppe vor Ort, Vorfüh-

rungen der Theaterschule Aachen werden gezeigt und die große Auktion der Schieferplatten ab 15.30 Uhr wird vorgenommen“, sagt Nadya Bascha. Die Auktion ist allerdings nicht nur für Kunstexperten oder Menschen mit großem Portemonnaie interessant. „Je nach Schieferplatte kann man sehr tolle Kunst für kleines Geld ersteigern und sich damit echte Schätze sichern“, macht Bascha Lust auf die Auktion.